

Editorial
Genetisch verschlüsselt

Niemand wundert sich, wenn ein Raucher oder ein stark Übergewichtiger Herzprobleme bekommt. Aber warum erkrankt ein Hochleistungssportler an Herzmuskelschwäche oder verstirbt sogar an plötzlichem Herztod? Hier sieht man in aller Deutlichkeit die Rolle der Gene, meint Professor Dr. Hugo A. Katus, Sprecher und Koordinator des Herz-Kreislauf-Netzes.

Als Teil des Nationalen Genomforschungsnetzes suchen hier Kliniker, Grundlagenforscher, Epidemiologen und Bioinformatiker zahlreicher deutscher Forschungseinrichtungen nach den genetischen Grundlagen und Entstehungsmechanismen von Herz-Kreislauf-Krankheiten. Die fünf Schwerpunkte lauten: Hypertonie, Herzinfarkt, koronare Herzerkrankung, Herzinsuffizienz und Kardiomyopathien. In der „Heidelberger Familiensprechstunde“ geht man familiären Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf den Grund. „Die Erkrankten und ihre Familien werden mit modernsten bildgebenden Verfahren und Laboranalysen untersucht. Mit speziellen Computerprogrammen werden Stammbäume erstellt und die jeweiligen Erbgänge analysiert“, berichtete Katus. Die Gene werden mit molekulargenetischen High-Tech-Verfahren analysiert, um den ursächlichen Genveränderungen auf die Spur zu kommen und eventuell Zusammenhänge mit Krankheiten zu identifizieren. So ergab eine familienbasierte Analyse mit 1 614 Personen, darunter 904 betroffene Geschwisterpaare, die Identifizierung eines Locus auf Chromosom 14q32, der mit dem Herzinfarkt in der Allgemeinbevölkerung gekoppelt ist. Unter www.herz-kreislauf-netz.de gibt es alles Wissenswerte zu diesem Projekt im Detail nachzulesen.

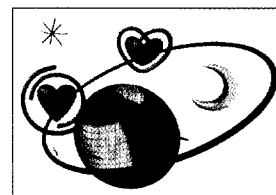
Ulrike Cousseran

Ulrike Cousseran

Interview
Wem nützt die Polypill?

4

Prof. Dr. Bernhard Meier, Bern, kommentiert die ESC-News


Aktuell
Telemonitoring macht's möglich

5

Schwaches Herz zu Hause überwachen

Wohnortabhängige Gesundheit

5

Sterblichkeit an Herzerkrankungen ist rückläufig

Die Prävention pflegen

6

Gut beratene Herzpatienten leben tatsächlich gesünder

Insuffizienz
Diabolisches Duo: Insuffizienz nach Infarkt

8

Das Plus zum Standard: Aldosteron blockieren

Herzschutz
Mythos Rotwein, Mär der Vitamine

9

Was schützt das Herz wirklich?

Vorbeugen
Risikofaktoren wie die Alten

11

Zu viele Kinder tragen schwer an ihrem Gewicht

Hypertonie
„Neu oder alt“ – hier liegt der Unterschied

14

Hochdruck richtig abrechnen

Verlag:
 Reed Business Information GmbH,
 Gabrielenstraße 9, 80636 München
 Tel. (0 89) 8 98 17-0
www.reedbusiness.de

Geschäftsführung:
 Jan van Betten (Vors.)
 Peter Brunner (Medizin)

Redaktion:
 Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.) -5 51
 Ulrike Cousseran M. A. -5 52

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Gesamtanzeigenleitung:
 Frank Rosemann (verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Published by
 Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern an.

Abbildungen: Titel: Bilderbox, Archiv; Seite 4: privat; Seite 5: PHTS, Archiv; Seite 6: Birgit Matejka; Seite 8: Archiv; Seite 9: KES/Wirth, Archiv; Seite 10: KES/Kaempfe; Seite 11: Klaus Rose, Archiv; Seite 14: Klaus Rose/Archiv; Seite 15: Bilderbox